

---

# Monitor Software 426Mon

## 1 Einführung

Die Monitor Software 426Mon dient zur Anzeige und Einstellung der Parameter des Unipower Überwachungsmoduls APM426 und ist standardmäßig im Lieferumfang des Moduls enthalten.

Die Software läuft auf Windows-PC mit folgenden Voraussetzungen.

### 1.1 Systemanforderungen

Prozessor: Pentium ab 130 MHz

Festplatte: Mindestens 3 Mb freier Plattenspeicher.

Schnittstelle: Ein verfügbarer RS232 (V.24) Port.

Max. COM8

Die Baudrate wird automatisch auf 9600 baud eingestellt.

Monitor: Min. Auflösung 1024 x 768

Betriebssystem: Windows 98, Me

Windows NT 3.5 oder neuer

Windows 2000

Windows XP

Windows 7

Windows 8, 8.1

Windows 10

### 1.2 Installation

Die Software steht in unterschiedlicher Form zur Verfügung: zusammen mit dem Modul APM426 auf CDROM oder im Internet auf der Herstellerseite [www.unipower.dk](http://www.unipower.dk). Die Installation erfolgt abhängig vom Medium.

### Download

Speichern Sie die Datei Setup.exe in einem separaten Verzeichnis. Starten Sie das Programm und folgen Sie den Installationsanweisungen.

Die erforderlichen Verzeichnisse und Verknüpfungen werden automatisch eingerichtet. Alle Daten werden dann im gleichen Verzeichnis mit dem Programm 426Mon gespeichert.

### CDROM

Wenn die Installation nicht automatisch startet, starten Sie "setup.exe" von CDROM und folgen Sie den Installationsanweisungen.

### 1.3 Erster Start von 426Mon

Die Schnittstelle zur Kommunikation mit dem APM426 ist auf COM1 voreingestellt. Wenn keine Kommunikation stattfindet, wird dies durch "--" als Istwert, Spitzenwerte und Gerätetyp angezeigt. Außerdem ist das Kurvenfeld leer. Die verwendete Schnittstelle kann im Menü "Kommunikation" eingestellt werden. Mit Hilfe der Funktion "Autoanschluss" sucht die Software die verwendete Schnittstelle selbsttätig (siehe Abb. 1.1).

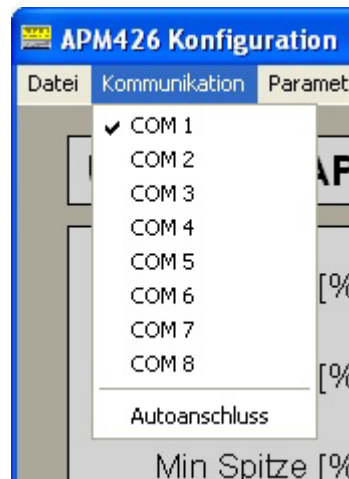


Abb. 1.1 Kommunikationsschnittstelle

Wenn der PC korrekt mit dem APM426 kommuniziert, werden der Gerätetyp und die gemessene Leistung als Zahlenwert angezeigt. In einem Rollfenster wird der Leistungsverlauf zusätzlich in Kurvenform mit den eingestellten Grenzen dargestellt.

Alle Einstellungen werden gespeichert und bleiben erhalten, so dass sie nicht bei jedem Start erneut ausgeführt werden müssen.

Bei Verwendung eines USB-COM Konverters muss immer der Autoanschluss verwendet werden, weil das Betriebssystem Windows bei jedem Start jeder USB Schnittstelle einen neuen Com-Port zuordnet.

## 2 Darstellung

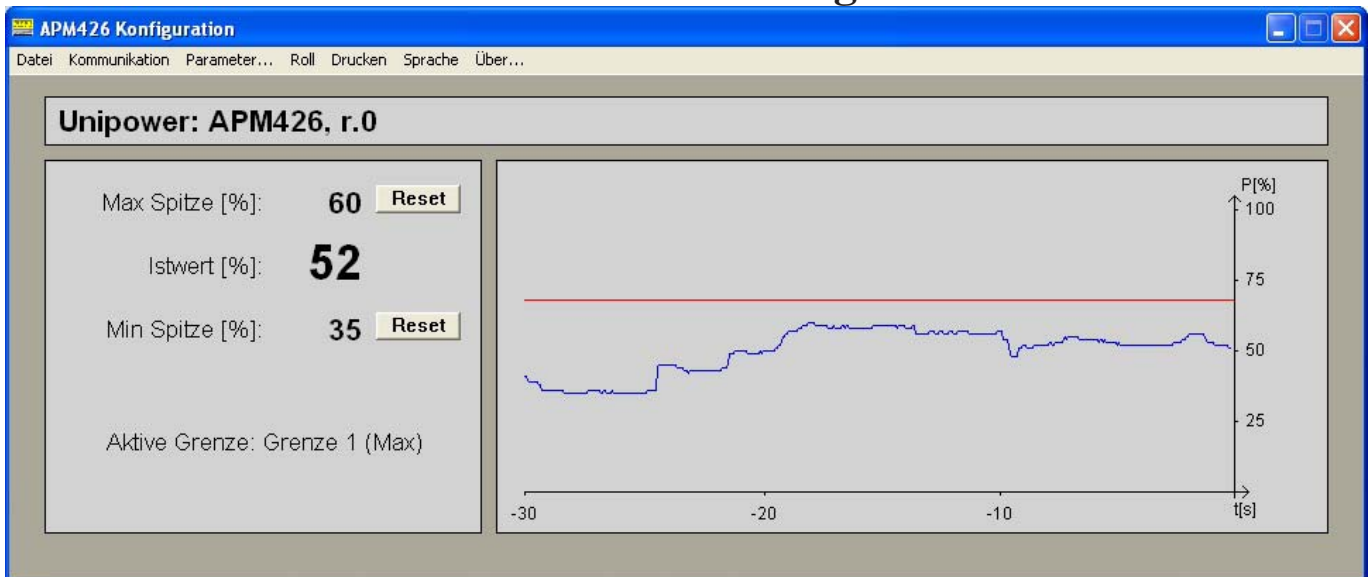


Abb. 2.1 Bildschirmlayout

Neben der Einstellung aller Parameter des APM426 dient die Software auch zur Darstellung der aktuellen Leistung als Zahlenwert und in Kurvenform mit einer Zeitdauer von 10, 30 oder 60 Sekunden. Zudem erfolgt die Anzeige der erreichten Min. und Max. Spitzenwerten.

Die Spitzenspeicher können über die entsprechende "Reset" -Taste auf den aktuellen Wert zurückgesetzt werden. Alle 10 ms wird ein neuer Messwert übertragen. Die Aktualisierung der Anzeige erfolgt alle 300 ms.

### 2.1 Rollfenster

Das Rollfenster stellt den zeitlichen Verlauf der Messung sowie die aktiven Grenzen dar. Der dargestellte Zeitbereich kann auf 10, 30 oder 60 Sek. eingestellt werden.

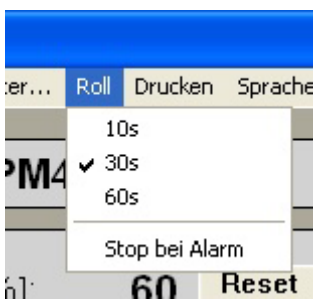


Abb. 2.2 Rollfenster-Einstellung

Die Darstellung kann über die Taste "Pause" angehalten und wieder fortgesetzt werden. Bei einem Alarm kann die Darstellung auch automatisch angehalten werden. (siehe Abb. 2.2) In diesem Fall läuft die Kurve 5 Sekunden weiter bevor die Darstellung anhält.

### 2.2 Drucken

Über den Menüpunkt "Drucken" kann ein vollständiger Ausdruck des Leistungsverlauf, der Spitzenwerte, sowie

der eingestellten Parameter erfolgen. Ebenfalls kann der Bildschirminhalt als Screen Dump im .bmp - Format gespeichert werden.

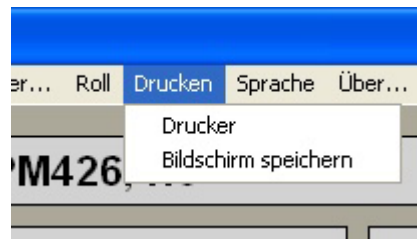


Abb. 2.3 Drucken

### 2.3 Sprachen

Das Programm unterstützt drei Sprachen; Englisch, Deutsch und Dänisch (siehe Abb. 2.4).

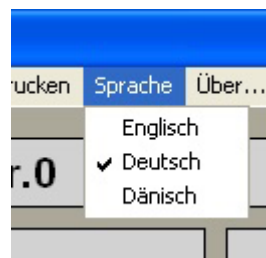


Abb. 2.4 Sprachauswahl

Nach der Spracheinstellung ändert sich alle Texte in der Darstellung und den Bildschirmausdrucken.

## 3 Einstellung des APM426

Die Einstellung der Parameter des APM426 kann Schritt für Schritt erfolgen, oder durch Übertragung eines gespeicherten Parametersatzes. Die Parametersätze können abgespeichert und so problemlos auf weitere Module übertragen werden.

### 3.1 Parameter

Über das Menü (Abb. 3.1) werden die Parameter aus dem APM426 gelesen und auf den Karteikarten der verschiedenen Kategorien angezeigt (Abb. 3.2). Besteht zwischen dem APM426 und dem PC keine korrekte Verbindung, wird zu Beginn der Einstellung eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Das Parameterfenster lässt sich dennoch zur Ansicht öffnen. Die Angezeigten Werte können dann von den eingestellten Werten im Modul abweichen.

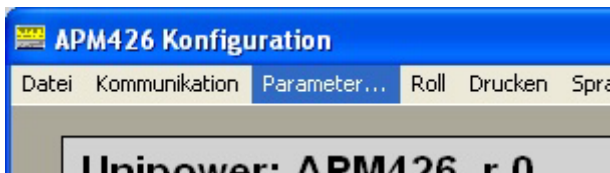


Abb. 3.1 Auswahl der Parametereinstellung

Das Fenster zur Einstellung der Parameter enthält drei Seiten wie in Abb. 3.2 dargestellt. Je eine Seite für die Grenzen 1 und 2, sowie eine Seite zur Grundeinstellung des APM426 (Setup).

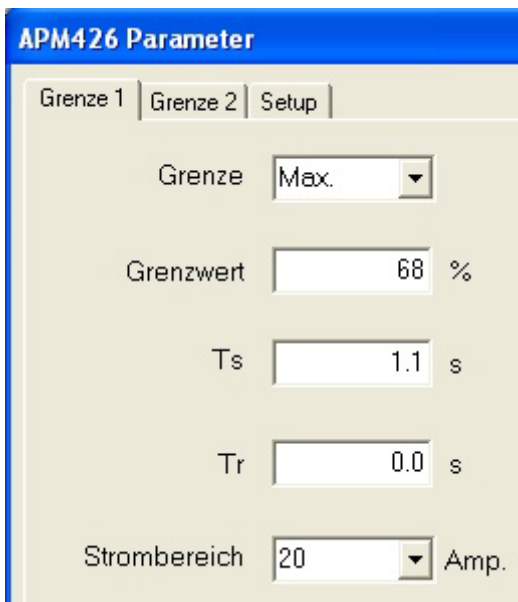


Abb. 3.2 Parameter.

Weiter Informationen zu den Parametern entnehmen Sie bitte dem Datenblatt zum Unipower APM426 bzw. wenden sich an Ihren Lieferanten.

Geänderte Werte werden mit Hilfe des "OK" Feldes zum

APM426 übertragen. Mit dem Feld "Abbrechen" werden die Änderungen verworfen. Wenn die Daten nicht korrekt zum APM426 übertragen werden konnten wird nach kurzer Zeit eine entsprechende Warnung ausgegeben. Wird keine Meldung ausgegeben sind die Daten korrekt übertragen worden.

### 3.2 Speichern der Parameter

Die eingestellten Parameter des APM426 können zur Dokumentation oder Übertragung auf weitere Module als Datei abgespeichert werden. Diese Funktion ist im Menü "Datei" erreichbar (Abb. 3.3).



Abb. 3.3 Das Datei-Menü

### 3.3 Laden der Parameter

Das Laden gespeicherter Parametersätze in ein APM426 erfolgt über die Funktion "Parameter laden" im Menü Datei (Abb. 3.3). Wenn die Parameter nicht korrekt übertragen werden konnten, erfolgt eine entsprechende Warnung. Es sollte ein weiterer Versuch durchgeführt werden.

Wird keine Warnung ausgegeben sind die Daten korrekt übertragen worden.